

# General Anzeiger



für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

130. JAHRGANG, NR. 89

DIENSTAG, DEN 17. APRIL 2018

1,50 €

**Machen Sie mit ...**  
... bei unserer Aktion „Blühende Landschaften“  
Es sollen möglichst viele Wildblumenflächen und Blühstreifen geschaffen werden.  
Damit tun Sie etwas für die Umwelt und gegen das Insektensterben.  
Serie Donnerstags in Ihrem GA  
GA  
General-Anzeiger

**Das Wetter heute**  
  
WINDSTÄRKE 3  
wolkg 20 °C

## Fehntjer Schülerinnen überreichten Petition



Schülerinnen des Gymnasiums Rhaudefehn haben der Leeraner Bürgermeisterin Beatrix Kuhl einen Ordner mit Unterschriften überreicht. In einer Petition fordern insgesamt 2500 Unterzeichner, dass die Stadt Leer für die ehemalige jüdische Synagoge eine Gedenkstätte errichtet.

Die Synagoge war in der Pogromnacht 1938 zerstört worden. Von links: die Leeraner Bürgermeisterin Beatrix Kuhl sowie die Schülerinnen Smilla Sevecke, Rieke Heykants, Marieke Meyer und Rhoda Hamel vom Gymnasium Rhaudefehn (Seite 9).

BILD: BEHRENDT

### GÖTTINGEN

#### Fahrlehrer dringend gesucht

In Niedersachsen droht ein akuter Fahrlehrer-Mangel. Derzeit fehlen landesweit bereits Hunderte von Fachkräften, sagte der Vorsitzende des Fahrlehrerverbands Niedersachsen, Dieter Quentin, der Deutschen Presse-Agentur. Seite 13

### HANNOVER

#### Nach tödlicher Attacke eingeschlafert

Nach der tödlichen Beißattacke auf seine Besitzer ist Kampfhundmischling Chico eingeschlafert worden. Zwischenzeitlich hatte es Überlegungen gegeben, das Tier in ein spezielles Heim zu bringen. Seite 13

### LUXEMBURG/DEN HAAG/MOSKAU

#### EU ringt um Lösung im Syrien-Konflikt

Nach dem Militärschlag des Westens kommt Bewegung in die Bemühungen um eine politische Lösung des Syrien-Konflikts. Frankreich will Russland, die westlichen UN-Veto-Mächte und zentrale regionale Akteure an einen Tisch bringen. Seite 16

### MÖNCHENGLADBACH

#### Tatverdächtiger Fan stellt sich

Nach dem mutmaßlichen sexuellen Missbrauch an einer 19-Jährigen in einem Fan-Zug hat sich ein Verdächtiger gestellt. Der Mann meldete sich am Montag zum Haftantritt in einer Justizvollzugsanstalt in Nordrhein-Westfalen. Seite 20

### HÖÖR EVEN

#### Brummer

Wer macht denn hier so einen Krach, fragte sich ein Bewohner neulich verschlafen, als er früh morgens im Esszimmer stand. Aus Richtung Fenster kam ein tiefes, lautes Brummen. Ein Brummer? Jetzt schon? So früh im Jahr? – Aber es war eine Hummelkönigin, die zwar ins Haus gefunden, aber nicht wieder hinausgefunden hatte. Nun stieß sie sich den pelzigen Kopf an der Fensterscheibe. Natürlich schmilzt man für Hummeln gleich dahin, während man bei einem Brummer die Zeitung zusammengerollt und zum tödlichen Schlag ausgeholt hätte. Also wurden alle für eine Rettungsaktion zusammengetrommelt. Das arme Insekt war schon ganz geschwächt und wurde deshalb, sobald es auf dem Balkon saß, mit Zuckerwasser aufgepäppelt. Und siehe da: Kaum liefen alle die Königin ein paar Minuten alleine, da war ihr Platz schon leer. Weggeflogen. Diesmal hoffentlich mit einem zufriedenen Brummen.



Elke Wiekling  
@Die Autorin erreichen Sie unter  
e.wiekling@ga-online.de

### IHR DIREKTER DRAHT ZUM GA

General-Anzeiger  
Untenende 21 - 26817 Rhaudefehn

Kundenservice 0 49 52 / 927 200 info@ga-online.de  
Abo/Zustellung 0 49 52 / 927 600 vertrieb@ga-online.de  
Anzeigen 0 49 52 / 927 500 anzeigen@ga-online.de  
Redaktion 0 49 52 / 927 400 redaktion@ga-online.de



Das Digitale Abo  
des General-Anzeigers!  
www.ga-online.de

## Erneut „Masterplan“-Zoff

### STREIT Leeraner CDU-Kreistagsfraktion wegen Plan für Leda-Polder entsetzt

Der Kreisausschuss solle verfügen, dass das Verfahren für das Gebiet bei Esklum endgültig beendet wird, fordern die Christdemokraten.

VON GÜNTER RADTKE

**LEER/ESKLUM** - Schon wieder Ärger wegen des „Masterplans Ems 2050“: Die CDU-Fraktion im Leeraner Kreistag sei entsetzt, weil der Leda-Jümme-Polder erneut für die Umsetzung des „Masterplans“ in Betracht gezogen werde und die Fläche südlich des Ledasperwerks für attraktiv gehalten werde, heißt es in einer Mitteilung der CDU-Kreistagsfraktion.

Die Christdemokraten beziehen sich auf einen GA-Bericht vom Donnerstag vergangener Woche, in dem es um einen Vortrag des Landesbeauftragten Franz-Josef Sackelmann (Oldenburg) in Jemgum gegangen war.

Sackelmann hatte erklärt, „im Stadium einer recht verbindlichen Machbarkeitsstudie“ befänden sich die Planungen für einen 135 Hektar großen Polder bei Esklum.

In der Studie solle bis Frühjahr 2019 ermittelt werden, ob sich die Schaffung typischer Lebensräume einer Flussmündung im bestehenden Entlastungspolder mit dem Ziel des Hochwasserschutzes im Leda-Jümme-Gebiet vereinbaren lasse.

Fraktionschef Dieter Baumann schreibt dazu: „Ich erinnere an die Abstimmung zum ‚Masterplan‘ und die Versprechungen des Landes Niedersachsen.“ Grundlage für die Zustimmung ethischer Kreistagsmitglieder zum „Masterplan“ sei gewesen, dass der Leda-Polder in Funktion und Nutzung als Überlauffläche bei Hochwasser unangetastet bleibe und die Leda-Jümme-Niederung nicht zum EU-Schutzgebiet werde. „Wir lehnen die Nutzung des Leda-Jümme-Polders für die Umsetzung des ‚Masterplans‘ kategorisch ab und haben dies für die nächste Kreisausschusssitzung auf die Tagesordnung setzen lassen“, so Baumann weiter. Die CDU werde bean-

tragen, der Kreis Leer solle beschließen, das Verfahren zum Leda-Polder endgültig zu beenden. Weitere Planungen seien dann auch vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK) einzustellen, weil sie ohne Zustimmung des Kreises nicht realisierbar seien, betont CDU-Sprecher Baumann.

Bereits im Dezember hatte die CDU wegen der „Masterplan“-Überlegungen zum Leda-Polder Alarm geschlagen und einen Ausstieg des Kreises aus dem „Masterplan“ zur Diskussion gestellt. Die Geschäftsstelle für den „Masterplan“ hatte die CDU-Kritik als unbegründet zurückgewiesen.

## Hund verletzt Frau sehr schwer

### UNGLÜCK Dobermann fiel Westoverledingerin in Hesel an

**HESEL/WESTOVERLEDINGEN** / RA - Bisse in Kopf, Nacken, Gesäß und Beine: Ein Dobermann hat am Montagmorgen in Hesel-Hassel eine 52-jährige Frau aus Westoverledingen angefallen und sie sehr schwer verletzt. Die Frau wurde in der Westersteder Unfallklinik notoperiert. Am Abend war sie laut Polizei außer Lebensgefahr. Die Hundehalterin hatte das Tier

zunächst weggesperrt, als die Westoverledingerin sie suchte. Sie hatte offenbar jedoch übersehen, dass ein zweites Tor des Geheges offen stand, durch das der Hund schlüpfen konnte.

Das Veterinäramt des Landkreises Leer wollte den Dobermann am Abend von Fachleuten abholen und ihn zu einem speziellen Tierheim bringen lassen. Seite 10



Solch ein Hund schnappte in Hesel zu. BILD: YAMABSM

## Kirchweg ist Sackgasse

**STRÜCKLINGEN/IDAFEHN** - Der Kirchweg zwischen Strücklingen und Idafehn ist keine Durchgangsstraße mehr. Ab Höhe der Straße „Vorm Moor“ ist die Verbindungsstraße zwischen den Gemeinden Saterland und Ostrhauderfehnde nun gesperrt. Grund dafür sind Straßenschäden auf einem Teilstück, das über das Gebiet beider Nachbargemeinden führt. Seite 5

## Spitzenduo feiert klare Siege

**VÖLLEN/IHRHOVE** - In der Staffel V der Fußball-Ostfrieslandklasse B kommt es am Freitagabend um 19.30 Uhr zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer aus Völlen und dem Zweiten aus Ihrhove. Vor diesem Duell feierten beide Mannschaften klare Erfolge.

Die Concordia gewann ihre Heimbegegnung gegen die Spielgemeinschaft Heider SV/TuS Holthusen mit 4:0. Einen noch deutlicheren Erfolg verbuchte der VfR Eintracht. Gegen die Reserve des TuS Weener setzte sich das Team nämlich gleich mit 8:0 durch. Seite 21

## Zweiter Schiedsmann gesucht

**RHAUDEFEHN** / PIK - Für ihren Schiedsmann Theodor Grüssing sucht die Gemeinde Rhaudefehn noch einen Stellvertreter oder eine Stellvertreterin. Die Kommune glaubte schon, jemanden gefunden zu haben, doch die betreffende Person habe dann abgesagt. Das teilte

Bürgermeister Geert Müller mit. Schiedsleute kümmern sich um die gütliche Einigung von Nachbarschaftsstreitigkeiten. Ihre Bilanz könne sich sehen lassen, meint Ordnungsamtsleiter Helwig Weber: „Die Schiedsleute haben viele Erfolge zu verzeichnen.“ Seite 4